

Protokoll der ordentlichen Vollversammlung der Evangelischen Jugend im Dekanat Erlangen vom 27.10. und 28.10.2018

Die ordentliche Vollversammlung (im Folgenden als VV abgekürzt) fand am 27.10 und 28.10.2018 statt. Am 27.10.2018 begann sie um 19.17 Uhr und dauerte bis 02.47 Uhr an. Am 28.10.2018 startete die VV um 10.56 Uhr und endete um 14.35 Uhr.

Protokollant: Sascha Stephan (Evangelische Jugend im Dekanat Erlangen/
Jahrespraktikant)

Inhalt

Inhalt	1
TOP 1: Begrüßung.....	2
TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit	2
TOP 3: Berufung eines Protokollanten	3
TOP 4: Beschluss der Tagesordnung.....	3
TOP 5: Beschluss des Protokolls der letzten VV vom 06.06.2018	3
TOP 6: Berichte aus den Gemeinden.....	4
TOP 7: Entlastung der Dekanatsjugendkammer bezüglich der Beauftragung durch die VV vom 02.12.2017 und 03.12.2017	4
TOP 8: Wahl des Wahlausschusses.....	5
TOP 9: Delegationen	5
Delegation für den Landesjugendkonvent	5
Wahl der Delegierten:	5
Wahl der Ersatzdelegierten:	6
Empfehlung für die Delegation in den Stadtjugendring.....	7
Wahl der Delegierten:	8
Wahl der Ersatzdelegierten:	8
Empfehlung für die Delegation in den Kreisjugendring	9
Wahl der Delegierten:	9
Wahl der Ersatzdelegierten:	10
TOP 10: Entlastung des Wahlausschusses.....	10
TOP 11: Berichte	10
-Bericht aus dem Leitenden Kreis.....	11
-Bericht aus der Dekanatsjugendkammer	11

-Bericht aus dem Landesjugendkonvent	11
-Bericht aus dem Stadtjugendring	11
-Bericht aus dem Kreisjugendring	11
TOP 12: Bericht des aus der Vollversammlung vom 06.06.2018 berufenen Arbeitskreises zur Überarbeitung der Geschäftsordnung	11
TOP 13: Anträge.....	12
-Antrag 1: Verabschiedung einer neuen Geschäftsordnung	12
-Antrag 2: Steaks am 1. Mai.....	18
TOP 14: Entlastung des aus der VV vom 06.06.2018 berufenen Arbeitskreises zur Überarbeitung der Geschäftsordnung	18
TOP 15: Wahl des Konventsthemas für den Konvent 2019/2	18
TOP 16: Sonstiges	18

TOP 1: Begrüßung

Die Vorsitzende des Leitenden Kreises, Vanessa Neudecker (Weisendorf), begrüßt die Anwesenden und leitet die VV ein.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Aus 11 Gemeinden sind Delegierte anwesend. Die vertretenen Gemeinden sind: Frauenaaurach, St. Matthäus, St. Markus, Uttenreuth, MLK, Bruck, Erlöserkirche, Bubenreuth, Weisendorf, Kriegenbrunn und Herzogenaaurach.

Darüber hinaus sind übergemeindliche Verbände anwesend. Den CVJM vertritt Franka Braun. Der Leitende Kreis (im Folgenden mit LK abgekürzt) stellt mit Nico Tinz (Frauenaaurach) und Leon Schwartz (Frauenaaurach) zwei stimmberechtigte Delegierte. Selbiges tut die Dekanatsjugendkammer mit Melanie Rudolph (St. Markus) und Sandro Wermund (Frauenaaurach).

Insgesamt sind 23 Stimmberechtigte anwesend. Aus den Gemeinden sind somit 18 Delegierte anwesend.

Die von der GO geforderten 20% Anwesenheit stimmberechtigter Mitglieder sind somit gegeben und die Beschlussfähigkeit ist offiziell festgestellt.

Jeder Stimmberechtigte holt sich eine offizielle Stimmkarte ab.

Der LK und die Dekanatsjugendkammer erläutern ihre Beweggründe, die zur Entsendung eigener Stimmberechtigter führten.

Der LK hat sich mehrheitlich für die Wahrnehmung der Stimmen entschieden, da er seine in der noch gültigen GO festgelegten Rechte nutzen wollte, um sich bestmöglich einzubringen.

Die Kammer möchte keine Stellung nehmen.

TOP 3: Berufung eines Protokollanten

Sascha Stephan (EJ Erlangen) wird mit einer Enthaltung als Protokollant berufen.

TOP 4: Beschluss der Tagesordnung

Zur Tagesordnung liegen fristgerecht alle Anträge vor.

Hannes Holler (Kriegenbrunn) bittet darum, dass alle Anträge und Berichte für die Öffentlichkeit auf der Website der EJ Erlangen veröffentlicht werden.

Pauline Grimmer (Erlöserkirche) schlägt vor, dass TOP 13.2 mit TOP 13.1 getauscht wird. Sie zieht diesen Antrag nach kurzer Beratung zurück.

Melanie Rudolph (St. Markus) bemerkt zu TOP 7, dass die Kammer sich noch nicht entlasten lassen möchte, sofern es um beide Beauftragungen geht. Da nur der Grundkurs zur Sprache steht, wird der TOP beibehalten.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 5: Beschluss des Protokolls der letzten VV vom 06.06.2018

Fabian Härer (Uttenreuth) bemerkt die nicht einheitliche Nennung von Namen in TOP 2 des Protokolls. Die Namen werden entfernt.

Sandro Wermund (Frauenaarach) gibt zu bedenken, dass bei TOP 1 eine sehr ausführliche Begründung für die Einberufung der außerordentlichen Vollversammlung festgehalten ist. Sein Vorschlag ist, diesen Passus zu kürzen und nur das Ergebnis zu verschriftlichen.

Der Vorschlag von Sandro Wermund (Frauenaarach) wird mit 5 Stimmen dafür, 5 Gegenstimmen und 13 Enthaltungen abgelehnt.

Johannes Leinfelder (Uttenreuth) bemerkt, dass TOP 4 aufgrund der Erklärung von Verschiebungen nicht übersichtlich ist und bittet darum, nur das Ergebnis zu sichern. Die Erläuterung der Verschiebungen wird entfernt.

Das Protokoll der letzten VV vom 06.06.2018 wird einstimmig beschlossen.

TOP 6: Berichte aus den Gemeinden

Uttenreuth: Marlene Härer (Uttenreuth) berichtet von der Aktion ihrer Gemeinde zur KV-Wahl in Bayern. Sie haben einen Wettbewerb von Jugendlichen der Gemeinde gegen Wähler organisiert. Die Jugend hat 34 zu 33 gewonnen und bekommt als Preis vom Kirchenvorstand einen finanziellen Zuschuss zu einer Aktion der Jugend.

Bruck: Sebastian Lange (Bruck) berichtet von der Neuwahl eines Jugendausschusses, die parallel zur KV-Wahl stattgefunden hat. Unter anderem sind Fabian Schatt und Christian Lange in dem Ausschuss. Darüber hinaus lässt der Pfarrer aus Bruck Grüße ausrichten.

Christian Lange (Bruck) berichtet von der Wahl von Sebastian Lange (Bruck) in den KV und einem Treffen aller in der Jugendarbeit Engagierten der Gemeinde.

St. Matthäus: Antonio Völkerling (St. Matthäus) berichtet von der KV-Wahl seiner Gemeinde mit dem Resultat, dass jetzt zwei Jugendvertreter im KV sitzen. Darüber hinaus hat seine Gemeinde neue Kontakte mit der Markusgemeinde geknüpft und die Anzahl jugendlicher Mitarbeiter hat sich von 10 auf 20 erhöht.

Frauenaarach und Kriegenbrunn: Leon Schwartz (Frauenaarach) berichtet, dass Sebastian Vieth (Kriegenbrunn) und Nico Tinz (Frauenaarach) in den KV gewählt wurden.

Uttenreuth: Fabian Härer (Uttenreuth) berichtet von der Wahl von Paul Mayer (Uttenreuth) und eines weiteren Jugendlichen in den KV. Darüber hinaus hat Uttenreuth 16 Jugendliche im Teamerkurs zu verzeichnen.

TOP 7: Entlastung der Dekanatsjugendkammer bezüglich der Beauftragung durch die VV vom 02.12.2017 und 03.12.2017

Sandro Wermund (Frauenaarach) berichtet von der Durchführung des Grundkurses 2018 am Stück in einer Woche.

Nach intensiven Reflexionsgesprächen mit Durchführenden und Teilnehmern ist die Kammer zu dem Entschluss gelangt, den Grundkurs in Zukunft - wenn möglich - in einer einwöchigen Blockveranstaltung stattfinden zu lassen.

Er wird vom 13.04.-19.04.2019 das nächste Mal in dieser Form stattfinden.

Die Kammer wird zu diesem Punkt mit 6 Enthaltungen entlastet.

TOP 8: Wahl des Wahlausschusses

Der LK schlägt Dekanatsjugendpfarrerin Imke Pursche und Dekanatsjugendreferentin Sabina Rüger sowie einen Jugendlichen vor.

Aus dem Plenum werden Sabina Rüger, Leoni Duske (St. Matthäus) und Samuel Rothfischer (Frauenaurach) vorgeschlagen und mit 22 Fürstimmen und einer Enthaltung gewählt.

TOP 9: Delegationen

Die Delegationen erfolgen, außer bei anderweitigem Wunsch, öffentlich.

Delegation für den Landesjugendkonvent

Es werden 2 Delegierte und 2 Ersatzdelegierte gewählt.

Wahl der Delegierten:

Vorgeschlagen werden: Simon Daigl (St. Matthäus); Christian Lange (Bruck); Lena Baierlacher (MLK); Antonio Völkerling (St. Matthäus); Luzia Kleiber (Uttenreuth); Lena Burda (MLK); Mattis Ott (Herzogenaurach); Marlene Härer (Uttenreuth); Leon Schwartz (Frauenaurach) und Franka Braun (CVJM).

Abgelehnt haben: Lena Baierlacher (MLK), da sie nur als Ersatz zur Wahl stehen möchte; Antonio Völkerling (St. Matthäus); Leon Schwartz (Frauenaurach) und Franka Braun (CVJM).

Zur Wahl stehen Simon Daigl (St. Matthäus); Christian Lange (Bruck); Lena Burda (MLK); Luzia Kleiber (Uttenreuth); Mattis Ott (Herzogenaurach) und Marlene Härer (Uttenreuth).

Christian Lange (Bruck) beantragt eine geheime Wahl und Antonio Völkerling (St. Matthäus) beantragt eine Personaldebatte.

WAHLGANG 1:

- Luzia Kleiber (Uttenreuth) hat 9 Stimmen erhalten.
- Lena Burda (MLK) hat 8 Stimmen erhalten.
- Mattis Ott (Herzogenaurach) hat 2 Stimmen erhalten.
- Marlene Härer (Uttenreuth) hat 7 Stimmen erhalten.
- Simon Daigl (St. Matthäus) hat 16 Stimmen erhalten.
- Christian Lange (Bruck) hat 4 Stimmen erhalten.

Fabian Härer (Uttenreuth) beantragt einen weiteren Wahlgang, da keine absolute Mehrheit für beide zu vergebenden Delegationsplätze erreicht wurde. Es wird ein weiterer Wahlgang nötig und Mattis Ott (Herzogenaurach) wird den Regularien folgend von der Wahlliste gestrichen. Christian Lange (Bruck) zieht seine Kandidatur zurück.

WAHLGANG 2:

Sabina Rüger stellt die Anwesenheit der Delegierten fest. Der 2.Wahlgang findet ebenfalls in einer geheimen Wahl statt.

- Simon Daigl (St. Matthäus) hat 18 Stimmen erhalten.
- Marlene Härer (Uttenreuth) hat 4 Stimmen erhalten.
- Luzia Kleiber (Uttenreuth) hat 8 Stimmen erhalten.
- Lena Burda (MLK) hat 16 Stimmen erhalten.

Simon Daigl (St. Matthäus) und Lena Burda (MLK) sind somit die Delegierten für den Landesjugendkonvent.

Beide nehmen die Wahl an.

Wahl der Ersatzdelegierten:

Für die Ersatzdelegierten wird eine neue Liste geöffnet.

Vorgeschlagen werden: Franka Braun (CVJM); Luzia Kleiber (Uttenreuth); Marlene Härer (Uttenreuth); Mattis Ott (Herzogenaurach); Christian Lange (Bruck) und Lena Baierlacher (MLK).

Abgelehnt haben: Franka Braun (CVJM) und Christian Lange (Bruck).

Zur Wahl stehen: Lena Baierlacher (MLK); Mattis Ott (Herzogenaurach); Luzia Kleiber (Uttenreuth) und Marlene Härer (Uttenreuth).

Simon Daigl (St. Matthäus) stellt einen Antrag auf Vorstellung aller zur Wahl stehenden und einen weiteren Antrag auf geheime Wahl.

Wahlgang:

-Lena Baierlacher (MLK) hat 8 Stimmen erhalten.

-Mattis Ott (Herzogenaurach) hat 16 Stimmen erhalten.

-Luzia Kleiber (Uttenreuth) hat 9 Stimmen erhalten.

-Marlene Härer (Uttenreuth) hat 13 Stimmen erhalten.

Mattis Ott (Herzogenaurach) und Marlene Härer (Uttenreuth) sind somit die Ersatzdelegierten für den Landesjugendkonvent.

Beide nehmen die Wahl an.

Christian Lange (Bruck) bittet darum, die Stimmen demnächst der Reihe nach zu nennen.

Malina Schwartz (Frauenaaurach) stellt einen Antrag, dass die Stimmergebnisse der Wahlen nach Beschluss der aVV vom 06.06.2018 nicht mehr am Flipchart veröffentlicht werden, sondern nur noch im Protokoll einsehbar sind.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Empfehlung für die Delegation in den Stadtjugendring

Es werden 2 Delegierte und 2 Ersatzdelegierte für den SJR empfohlen. Von der Kammer werden diese dann im Regelfall delegiert.

Antonio Völkerling (St. Matthäus) gibt zu bedenken, dass in der gültigen Geschäftsordnung der EJ Erlangen stünde, dass SJR-Delegationen gewählt werden. Auch wenn dies nicht mit der Ordnung der Evangelischen Jugend in Bayern (im Folgenden als OEJ abgekürzt) konform geht, möchte er es weiter so handhaben.

Sebastian Lange (Bruck) zeigt auf, dass es in der aktuell gültigen GO der EJ Erlangen keine Regelung für die Delegation des SJR gibt und wir uns nach der OEJ richten sollten. Dieser Schlussfolgerung schließt sich die VV an.

Wahl der Delegierten:

Vorgeschlagen werden: Sebastian Vieth (Kriegenbrunn); Antonio Völkerling (St. Matthäus); Sebastian Lange (Bruck); Rosa Schlüpfer (Nicht gemeindlich gebunden); JoGurt (Nicht gemeindlich gebunden).

Abgelehnt haben: Sebastian Lange (Bruck), da er nur als Ersatz zur Wahl stehen möchte; Rosa Schlüpfer, da diese Person nicht anwesend ist und von ihr keine schriftliche Einverständniserklärung zur Kandidatur vorliegt; JoGurt, da diese Person nicht anwesend ist und von ihr keine schriftliche Einverständniserklärung zur Kandidatur vorliegt.

Zur Wahl stehen: Sebastian Vieth (Kriegenbrunn) und Antonio Völkerling (St. Matthäus).

Antrag von Christian Lange (Bruck) auf Wahl en-bloc.

Christian Lange (Bruck) stellt einen Antrag auf geheime Wahl.

Christian Lange (Bruck) zieht seinen Antrag auf geheime Wahl zurück.

Die Kandidaten stellen sich vor.

Die Wahl findet en bloc statt.

Die Kandidaten Sebastian Vieth (Kriegenbrunn) und Antonio Völkerling (St. Matthäus) werden mit einer Enthaltung für die Delegation in den SJR empfohlen.

Sie nehmen die Empfehlung an.

Wahl der Ersatzdelegierten:

Für die Empfehlung der Ersatzdelegierten für den SJR werden folgende Kandidaten vorgeschlagen: Sebastian Lange (Bruck) und Simon Daigl (St. Matthäus).

Beide Kandidaten stellen sich zur Wahl.

Christian Lange stellt einen GO-Antrag auf en-bloc Wahl.

Es gibt keine Gegenstimmen.

Die Kandidaten Sebastian Lange (Bruck) und Simon Daigl (St. Matthäus) werden einstimmig für die Ersatzdelegation in den SJR empfohlen.

Sie nehmen die Empfehlung an.

Empfehlung für die Delegation in den Kreisjugendring

Für den KJR werden 4 Delegierte und 4 Ersatzdelegierte empfohlen.

Wahl der Delegierten:

Vorgeschlagen werden: Dominik Hertel (Baiersdorf); Sebastian Lange (Bruck); Fabian Härer (Uttenreuth); Luzia Kleiber (Uttenreuth); Paul Meyer (Uttenreuth); Andi Wand (Nicht gemeindlich gebunden); Alexander Platz (Nicht gemeindlich gebunden); Florian Großmann (Bubenreuth) und Franka Braun (CVJM).

Abgelehnt haben: Andi Wand, da diese Person nicht anwesend ist und von ihr keine schriftliche Einverständniserklärung zur Kandidatur vorliegt; Alexander Platz, da diese Person nicht anwesend ist und von ihr keine schriftliche Einverständniserklärung zur Kandidatur vorliegt und Franka Braun (CVJM).

Zur Wahl stehen: Dominik Hertel (Baiersdorf); Sebastian Lange (Bruck); Fabian Härer (Uttenreuth); Luzia Kleiber (Uttenreuth); Paul Meyer (Uttenreuth) und Florian Großmann (Bubenreuth).

Ben Kühnl (St. Markus) stellt einen Antrag auf geheime Wahl.

Der Antrag wird angenommen.

Die Kandidaten stellen sich vor.

Antonio Völkerling (St. Matthäus) stellt einen GO-Antrag auf Personaldebatte.

Während der Personaldebatte hat sich Hannes Holler (Kriegenbrunn) verabschiedet. Somit verbleiben 22 stimmberechtigte Delegierte.

Wahlgang:

-Dominik Hertel (Baiersdorf) hat 20 Stimmen erhalten.

-Sebastian Lange (Bruck) hat 20 Stimmen erhalten.

-Fabian Härer (Uttenreuth) hat 20 Stimmen erhalten.

-Florian Großmann (Bubenreuth) hat 15 Stimmen erhalten.

-Luzia Kleiber (Uttenreuth) hat 4 Stimmen erhalten.

-Paul Meyer (Uttenreuth) hat 7 Stimmen erhalten.

4 Kandidaten haben die absolute Mehrheit erlangt. Dominik Hertel (Baiersdorf), Sebastian Lange (Bruck), Fabian Härer (Uttenreuth) und Florian Großmann (Bubenreuth) werden für die Delegation in den KJR empfohlen. Sie nehmen die Empfehlung an.

Wahl der Ersatzdelegierten:

Für die Empfehlung zur Ersatzdelegation wurden folgende Kandidaten aufgestellt:

Luzia Kleiber (Uttenreuth); Paul Meyer (Uttenreuth); Ben Kühnl (St. Markus) und Christian Lange (Bruck)

Abgelehnt haben: Ben Kühnl (St. Markus) und Christian Lange (Bruck).

Zur Wahl stehen: Luzia Kleiber (Uttenreuth) und Paul Meyer (Uttenreuth)

Ben Kühnl (St. Markus) beantragt eine Wahl en-bloc.

Simon Daigl (St. Matthäus) stellt einen GO-Antrag auf erneute Öffnung der Wahlliste.

Mattis Ott (Herzogenaurach) und Franka Braun (CVJM) werden vorgeschlagen.

Franka Braun (CVJM); Mattis Ott (Herzogenaurach); Paul Meyer (Uttenreuth) und Luzia Kleiber (Uttenreuth) stehen zur Wahl en-bloc.

Die Wahl ist einstimmig ausgegangen. Franka Braun (CVJM); Mattis Ott (Herzogenaurach); Paul Meyer (Uttenreuth) und Luzia Kleiber (Uttenreuth) werden für die Ersatzdelegation in den KJR empfohlen. Sie nehmen die Wahl an.

TOP 10: Entlastung des Wahlausschusses

Der Wahlausschuss wurde einstimmig entlastet.

TOP 11: Berichte

23.43: Es wird mit einer Enthaltung beschlossen, dass die Berichte noch am 27.10. vorgestellt werden.

Die Berichte werden nur vorgestellt und nicht vorgelesen.

Die Berichte aus den Gremien sind dem Anhang zu entnehmen.

-Bericht aus dem Leitenden Kreis

Sebastian Lange (Bruck) hat den Bericht vorgestellt. =>Siehe Anhang

-Bericht aus der Dekanatsjugendkammer

Melanie Rudolph (St. Markus) und Sandro Wermund (Frauenaarach) haben den Bericht vorgestellt. =>Siehe Anhang

-Bericht aus dem Landesjugendkonvent

Luzia Kleiber (Uttenreuth) hat den Bericht vorgestellt. =>Siehe Anhang

-Bericht aus dem Stadtjugendring

Antonio Völkerling (St. Matthäus) hat den Bericht vorgestellt. =>Siehe Anhang

-Bericht aus dem Kreisjugendring

Sebastian Lange (Bruck) hat den Bericht vorgestellt. =>Siehe Anhang

**TOP 12: Bericht des aus der Vollversammlung vom 06.06.2018
berufenen Arbeitskreises zur Überarbeitung der Geschäftsordnung**

0.11 Uhr: Abstimmung, ob die VV fortgesetzt werden soll oder die restlichen Tagesordnungspunkte auf Sonntag verschoben werden sollen.

10 Stimmen sind für eine Fortführung; 5 sind dagegen und 7 enthalten sich. Die Sitzung wird nach einer 10-minütigen Pause fortgesetzt.

Stefanie Bühler (Kriegenbrunn) verlässt die Sitzung um 0.11 Uhr.

0.31 Uhr: Wiederaufnahme der Sitzung

Die Kirchengemeinde Kriegenbrunn ist nicht mehr durch Delegierte vertreten. Die Beschlussfähigkeit ist jedoch nach wie vor gegeben, da noch 21 Delegierte aus 10 Gemeinden und weiteren übergemeindlichen Zusammenschlüssen anwesend sind.

Antonio Völkerling (St. Matthäus); Christian Lange (Bruck); Marlene Härer (Uttenreuth) und Simon Daigl (St. Matthäus) berichten aus der Arbeit im Arbeitskreis zur Überarbeitung der Geschäftsordnung.

Durch Differenzen unter Delegierten und der Anfechtung der letzten regulären VV wurde eine aVV einberufen. Im Rahmen dieser wurde beschlossen, dass der Arbeitskreis gebildet wird, um die GO neu zu gestalten und strittige Punkte für alle vertretbar zu gestalten.

Hierzu haben sie in Zusammenarbeit mit diversen Gremien in drei Treffen und weiteren Gesprächen einen Antrag vorbereitet.

TOP 13: Anträge

Im Folgenden wurden die Anträge vorgestellt, Punkt für Punkt durchgegangen und anschließend von den Delegierten beschlossen.

-Antrag 1: Verabschiedung einer neuen Geschäftsordnung

Der Vorschlag für eine neue Geschäftsordnung wird Punkt für Punkt verlesen. Bei Nachfragen werden einzelne Punkte im Plenum besprochen und die Findung eines Konsenses angestrebt.

Paul Meyer (Uttenreuth) äußert seine Irritation über den Passus „Delegiertentreffen“, da ja auch Nichtdelegierte anwesend sind. Antonio Völkerling (St. Matthäus) erläutert den Ursprung der Formulierung in der OEJ.

Punkt 1.1d) wurde im Vergleich zum Antrag in der Version vom 25.10.2018 ohne Gegenrede abgeändert.

Artikel 1.1 wurde von allen angenommen.

Fabian Härer (Uttenreuth) äußert einen Diskussionsbedarf zu Artikel 1.2. Der Passus 1.2b) sei unter einem anderen Artikel einzuordnen.

Punkt 1.2a) wird zu 1.2 und 1.2b) wird verschoben. Es wird ein neuer Artikel „2.3 Durchführung der Vollversammlung“ eingefügt, unter dem der Paragraph 1.2b) zu finden ist. Die folgenden Artikel verschieben sich in der Folge chronologisch.

Sandro Wermund (Frauenaarach) äußert Bedenken zu Punkt 2.1a) und 2.2b), da LK und Kammer in der Folge keine Stimmen mehr in der VV hätten.

Sandro Wermund (Frauenaarach) stellt den Antrag, 2.1.c): „Der LK hat zwei Stimmen in der Vollversammlung“ zu ergänzen.

Der AK GO stimmt diesem Antrag nicht zu und bittet die VV, eine weitere Verfahrensweise zu finden. Es wird versucht, einen Konsens durch Diskussion zu finden.

GO-Antrag auf Pause nach Beendigung der Rednerliste von Christian Lange (Bruck). Gegenrede von Antonio Völkerling (St. Matthäus). Er stellt einen GO-Antrag auf Schließung der Rednerliste und abschließender Abstimmung. Christian Lange (Bruck) zieht seinen Antrag zurück. Paul Meyer (Uttenreuth) plädiert in seiner Gegenrede zum GO-Antrag von Antonio Völkerling darauf, weitere Argumente zu sammeln und erst danach abzustimmen.

Der GO Antrag von Antonio Völkerling (St. Matthäus) wird mit 11 Für-, 7 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen angenommen. Es verbleiben 6 Redner.

Verständnisfrage von Johannes Leinfelder (Uttenreuth), ob in der OEJ explizit geschrieben steht, dass der LK keine Stimmen haben darf.

Vorschlag auf Änderung des Wortlauts durch Marlene Härer (Uttenreuth): „Der LK entsendet bis zu zwei Delegierte in die Vollversammlung“.

Abstimmung, ob der Antrag auf Änderung des Antrags auf Änderung der GO von Sandro Wermund (Frauenaarach) angenommen wird. Der Antrag wird mit 6 Für-, 9 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen abgelehnt.

Sandro Wermund (Frauenaarach) stellt einen Änderungsantrag für 2.1c): „Die Kammer sendet bis zu zwei Delegierte in die Vollversammlung“.

Der AK GO lehnt den Antrag ab und bittet die Vollversammlung, einen Beschluss zu fassen.

GO-Antrag von Carolin Fröhlich (MLK) auf Schließung der Rednerliste. Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen. Es verbleiben 3 Redner.

Fabian Härer (Uttenreuth) erbittet eine Änderung des Wortlautes. Er lautet nun: „Die Dekanatsjugendkammer entsendet bis zu zwei stimmberechtigte Delegierte in die Vollversammlung“.

Der Antrag wird mit 10 Für-, 9 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Marlene Härer (Uttenreuth) aus dem AK GO spricht sich für eine Beendigung von Artikel 2.1 vor einer Pausierung der VV aus.

Paul Meyer (Uttenreuth) gibt zu bedenken, dass Punkt 2.1d) seiner Ansicht nach unter 2.1a) als neues 2.1b) gelistet werden sollte. Die folgenden Artikel verschieben sich in der Folge chronologisch.

Marlene Härer (Uttenreuth) regt die Ergänzung von 2.1d) um den Passus „der Kirchengemeinden“ an. Dieser Vorschlag wird positiv aufgenommen und auch angenommen.

Johannes Leinfelder (Uttenreuth) stellt die Frage, welche übergemeindlichen Verbände in der Formulierung von Paragraph 2.1.f) beinhaltet sind und inwiefern die Kammer in die 20% zur Erreichung der Beschlussfähigkeit eingerechnet wird.

Antonio Völkerling (St. Matthäus) stellt einen Änderungsantrag, die Kammer nicht in die 20% mit hineinzurechnen und dies zu formulieren. Er stellt die Frage, ob der AK dazu einen Änderungswunsch hat.

Der AK GO akzeptiert die Formulierung „Die von der Dekanatsjugendkammer vergebenen Delegationen in die Vollversammlung werden nicht zur Beschlussfähigkeit hinzugerechnet“.

Simon Daigl (St. Matthäus) stellt den GO-Antrag, die VV zu pausieren und am Vormittag wieder aufzunehmen. Die Versammlung stimmt diesem Ansinnen zu.

Die Pause beginnt um 02.47 Uhr.

Die Pause endet um 10.56 Uhr mit der Austeilung der Stimmkarten für die Delegierten.

Um 11.09 Uhr beendet Vanessa Neudecker (Weisendorf) die VV-Pause und lässt die Beschlussfähigkeit erneut feststellen. Alle verbliebenen 21 Delegierten sind anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gewährleistet.

Der AK GO fährt mit der Vorstellung der neuen GO fort.

Carolin Fröhlich (MLK) fragt, warum in Punkt 2.5 von einer Berufung und nicht einer Wahl in einen Arbeitskreis gesprochen wird. Aus der Versammlung ergeht der Auftrag, den Grund hierfür zu ermitteln.

Fabian Härer (Uttenreuth), Paul Meyer (Uttenreuth) und Sandro Wermund (Frauenaurach) fragen nach, warum bei der Delegation ein Mindestalter von 14 Jahren festgeschrieben ist und warum bei Artikel 4.1 keine Altersbegrenzung für das Wahlrecht genannt ist. Der AK ist mit einer Ergänzung von Paragraph 4.1 um einen Passus, der das Mindestalter für Delegationen auf 14 Jahre festlegt, einverstanden.

Malina Schwartz (Frauenaurach) äußert die Notwendigkeit, eine Altersobergrenze für die Delegierten der VV in jedem Gremium festzulegen. In dem aktuellen Antrag wird noch nichts in diese Richtung aufgenommen, aber es ergeht der Auftrag die einzelnen Obergrenzen für jedes Gremium festzustellen.

Sebastian Lange (Bruck) fragt nach, ob man 4.2g) vor 4.2c) ziehen könnte. Es wird sich dagegen ausgesprochen.

Paul Meyer (Uttenreuth) stellt die Frage, ob man für 4.3 eine Quotierung ergänzen sollte.

Fabian Härer (Uttenreuth) stellt einen GO-Antrag, die VV zu pausieren, um zum Mittagessen zu gehen. Christian Lange (Bruck) hält die Gegenrede. Er erachtet eine Fortführung der Diskussion zu Punkt 4.3 als wichtig.

Der Antrag von Fabian Härer (Uttenreuth) wird mit 12 Für-, 2 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen angenommen.

Pause beginnt um 12.01 Uhr.

Um 12.47 Uhr wird die Pause offiziell durch Feststellen der Beschlussfähigkeit beendet.

Die Diskussion von vor der Pause wird ohne Antrag und Abstimmung beendet. Es findet keine Änderung in der GO statt.

Mattis Ott (Herzogenaurach) bringt den Vorschlag ein, bei 4.5b) den Halbsatz „und Ersatzdelegierte“ hinzuzufügen. Es wird kein Änderungsantrag gestellt.

Fabian Härer (Uttenreuth) fragt nach, warum man bei Artikel 4.6b) nicht bindender formuliert.

Sandro Wermund (Frauenaurach) stellt einen Änderungsantrag für 4.6b), damit dieser gestrichen wird. Der AK GO lehnt diesen Antrag ab und Sandro Wermund (Frauenaurach) bringt den Antrag ins Plenum zur Diskussion und Abstimmung ein.

Inga Abel (Frauenaurach) stellt einen GO-Antrag auf sofortige Schließung der Rednerliste. Der Antrag wird angenommen.

Antonio Völkerling (St. Matthäus) stellt einen GO-Antrag auf erneute Öffnung der Rednerliste. Inga Abel (Frauenaurach) hält eine Gegenrede, da sie keinen Sinn darin sieht. 10 Für-, 7 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen werden abgegeben. Die Rednerliste ist wieder geöffnet.

Carolin Fröhlich (MLK) stellt einen GO-Antrag auf Schließung der Rednerliste. Es gibt keine Gegenstimmen und die Liste ist geschlossen.

Es kommt zur Abstimmung, ob 4.6b) aus der GO gestrichen werden soll. Es gibt 2 Für-, 17 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen. Der Paragraph verbleibt in der GO.

Fabian Härer (Uttenreuth) regt eine Art Glossar mit Erklärungen an, um in der Debatte zu Tage getretene Fragen, wie die der Bedeutung eines Mandats, darin zu erklären.

Antonio Völkerling (St. Matthäus) äußert den Wunsch, bei 4.7a) „einfache Mehrheit“ durch „absolute Mehrheit“ zu ersetzen. Der AK GO ist hiermit einverstanden.

Paul Meyer regt an, bei 4.7c) das Wort „Wunsch“ durch „GO-Antrag“ zu ersetzen. Der AK GO ist mit dieser Alternative einverstanden.

Fabian Härer (Uttenreuth) stellt den Wahlbeobachter in 4.7f) in Frage und möchte diesen streichen lassen.

Simon Daigl (St. Matthäus) stellt einen GO-Antrag auf Schließung der Rednerliste. Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen und die Rednerliste ist geschlossen.

Fabian Härer (Uttenreuth) stellt den Antrag, den Halbsatz „dieser darf kein Kandidat sein“ bei 4.7f) zu streichen. Der AK GO geht damit konform.

Um 4.7g) behandeln zu können, stellt der AK GO kurz den Prozess der Erarbeitung des Paragraphen dar und bittet anschließend die Hauptamtlichen um Ihre Einschätzung der bestmöglichen Lösung. Der AK beschließt einen Konsens und bringt diesen in das Plenum ein.

Der AK hat sich dazu entschlossen, die Wahlergebnisse auf der Wahlliste und im normalen Protokoll zu veröffentlichen. Paragraph 4.7g) lautet nun: „Wahlergebnisse und Stimmenverteilung werden auf der Wahlliste und im Protokoll veröffentlicht“.

Malina Schwartz (Frauenaarach) stellt einen Änderungsantrag und möchte die Ergebnisse in einem gesonderten Wahlprotokoll einsehbar machen. Die Thematik steht zur Diskussion im Plenum. Sie möchte die Formulierung aus der letzten aVV zu dieser Thematik wieder einfügen.

Lena Baierlacher (MLK) stellt einen GO-Antrag auf Schließung der Rednerliste. Malina Schwartz (Frauenaarach) hält eine Gegenrede. Somit steht der Antrag zur Abstimmung. 12 Für-, 4 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen fallen an. Somit ist der Antrag angenommen und die Rednerliste ist geschlossen.

Es kommt zur Abstimmung, ob dem Antrag von Malina Schwartz (Frauenaarach) zugestimmt wird. 9 Für-, 10 Gegenstimmen und 2 Enthaltung werden abgegeben. Somit ist der Antrag abgelehnt und der Vorschlag des AK GO findet Anwendung.

5.1 d) wird in der GO vom AK GO geändert bzw. teilweise entfernt.

5.2 wird übernommen, wie ihn der AK GO vorgeschlagen hat.

Sandro Wermund (Frauenaarach) regt eine Änderung von 5.4d) an. Der AK GO stimmt dieser zu. Es lautet nun: „Folgende Anträge sind Beispiele für GO-Anträge“.

Fabian Härer (Uttenreuth) regt an, dass Artikel 7a durch den Passus „vom LK“ ergänzt wird. Der Vorschlag wird vom AK GO angenommen.

Der Antrag auf GO-Änderung steht zur Wahl. 19 Fürstimmen und 2 Enthaltungen werden abgegeben. Somit ist die neue GO beschlossen.

Fabian Härer (Uttenreuth) stellt einen GO-Antrag auf Vertagung des Antrags „Steaks am ersten Mai“. Da es keine Gegenrede gibt, ist der Antrag angenommen.

Es liegt ein Initiativantrag vor, für eine Hüpfburg auf den Konventen. Simon Daigl (St. Matthäus) stellt einen GO-Antrag auf Verschiebung dieses Antrags. Es gibt keine Gegenrede und der Initiativantrag ist vertagt.

-Antrag 2: Steaks am 1. Mai

Der Antrag wurde zurückgenommen (s. TOP 14).

TOP 14: Entlastung des aus der VV vom 06.06.2018 berufenen Arbeitskreises zur Überarbeitung der Geschäftsordnung

Der AK GO wird einstimmig entlastet.

Die Hauptamtlichen bedanken sich bei dem AK GO und der VV für die gute Diskussionshaltung.

Antonio Völkerling (St. Matthäus) zieht seinen Antrag „Steaks am 1. Mai“ zurück.

Paul Meyer (Uttenreuth) stellt einen GO-Antrag auf Vertagung der restlichen Tagesordnungspunkte.

Christian Lange (Bruck) bringt den Vorschlag ein, eine aVV einzuberufen. Dieser Vorschlag wird nicht angenommen.

Da es keine Gegenrede gibt, wird der Antrag von Paul Meyer (Uttenreuth) angenommen.

TOP 15: Wahl des Konventsthemas für den Konvent 2019/2

Der Tagesordnungspunkt ist vertagt worden.

TOP 16: Sonstiges

Vanessa Neudecker (Weisendorf) beschließt die VV um 14.35 Uhr.

Das Protokoll wurde am _____ mit _____ Ja, _____ Enthaltungen,
_____ Nein beschlossen.

Für die Vollversammlung

Zuständiger Jugendreferent

Sebastian Lange, LK

Johannes Bär, Diakon